PORTUGALEXPERT

Industrietouristische Route: Glas, Keramik und Wollprodukte

Eine 4-tägige Handwerks- und Manufakturreise durch Zentralportugal – von Bordallo Pinheiros Keramik bis zu den Burel-Webereien der Serra da Estrela

Korridor	Caldas da Rainha → Marinha Grande → Ílhavo/Vista Alegre → Covilhã → Manteigas (ca. 345 km Fahrt insgesamt)
Dauer	4 Etappen / 4 Tage, Zwei-Hub-Strategie: Caldas da Rainha und Covilhã/Manteigas
Thema	Keramik in Caldas da Rainha → Glas & Porzellan an der Küste → Wolltextilien in Covilhã → Burel-Filz in Manteigas
Schauplätze	Fábrica Bordallo Pinheiro, Museu do Vidro, Complexo Vista Alegre, MUSLAN, Burel Factory & Ecolã
Stationen	13 Orte: Keramikfabrik, Museen, Glasmanufaktur, Porzellandorf, Wollfabrik, Hängebrücke und Burel-Webereien auf der Karte

Diese Tour folgt der alchemistischen Verwandlung roher Rohstoffe in Portugals bekannteste Handwerkstraditionen: Ton wird in Caldas da Rainha zu Rafael Bordalo Pinheiros schalkhafter Faiança, Sand und Feuer werden in Marinha Grande zu geblasenem Glas und in Vista Alegre zu königlichem Porzellan, und die Wolle der Bergschafe wird in Covilhã und Manteigas zu feinen Textilien und unverwüstlichem Burel-Filz gewalkt. Jede Etappe verbindet eine oder mehrere Hauptmanufakturen mit einer historischen Zwischenstation und einer regionalen Spezialität.

Überblick: Rhythmus und Unterkunfts-Hubs

Die Tour verbindet vier unterschiedliche Handwerkstraditionen über eine Strecke von rund 345 Kilometern, vom atlantischen Tiefland bis in die granitenen Höhen der Serra da Estrela. Eine Zwei-Hub-Strategie erspart den täglichen Ortswechsel: Caldas da Rainha als Basis für die Etappen 1 und 2, Covilhã/Manteigas als Basis für die Etappen 3 und 4. Der Rhythmus steigert sich von einem entspannten Keramik-Spaziergang über eine zügige Küstenfahrt zu einem aktiven Bergaufstieg und einem ruhigeren alpinen Abschluss.

Etappe	Charakter	Aufwand	Stationen	Fahrt
Etappe 1	Keramik-Stadtbummel (sehr entspannt)	Entspannt (1,5/5)	4 Stationen	10 km / 15 min
Etappe 2	Glas- & Porzellan- Küstenfahrt (moderat)	Moderat (2/5)	3 Stationen	140 km / 95 min
Etappe 3	Aufstieg zur Woll- metropole (aktiv)	Aktiv (2,5/5)	3 Stationen	165 km / 110 min
Etappe 4	Alpiner Burel- Abschluss (moderat)	Moderat (2/5) – Bergpass	3 Stationen	30 km / 40 min

Hub 1 – Caldas da Rainha / Óbidos (2 Nächte): Historische Thermal-Boutique-Hotels in Caldas da Rainha oder eine Weinquinta innerhalb der Stadtmauern von Óbidos, mit unmittelbarem Autobahnzugang (A8) zu den Glas- und Porzellanmanufakturen von Etappe 2.

Hub 2 – Covilhã / Manteigas (2 Nächte): Umgebaute historische Wollfabrik-Hotels oder Design-Pousadas in Covilhã, bzw. Öko-Resorts und Burel-ausgestattete Berghotels in Manteigas – beide erübrigen das Fahren der alpinen N338 mit Gepäck.

Etappe 1

Ton und Schalk – Bordallo Pinheiros Caldas da Rainha

Caldas da Rainha → Caldas da Rainha (oder Óbidos) · Fahrt ca. 10 km (15 min) · Stationen: Praça da Fruta, Fábrica Bordallo Pinheiro, Museu de Cerâmica, Parque D. Carlos I · 6-7 Stunden (Skulpturenroute, Fabrikladen, Museum, Markt, Parkspaziergang), Entspannt (1,5/5)

Der Tag beginnt zentral an der Praça da Fruta (Praça da República), dem seit dem 19. Jahrhundert durchgehend betriebenen Freiluftmarkt, wo morgens zwischen 07:00 und 13:00 Uhr Obst, Gemüse und rustikale Töpferware nebeneinander angeboten werden. Von dort führt die Rota Bordaliana zu Fuß durch die Innenstadt: 20 monumentale, von Rafael Bordalo Pinheiro entworfene Keramikskulpturen im menschlichen Maßstab – riesige Kohlblätter, Schwalben, Schnecken und die satirische Figur Zé Povinho – verteilen sich über die Plätze und Fassaden. Zur Mittagszeit lohnt ein Stopp bei einer klassischen Konditorei wie der Pastelaria Machado für Cavacas das Caldas und Trouxas das Caldas, gefolgt von einer entspannten Tasca-Mahlzeit mit Ensopado de Enguias oder Cabrito Assado. Am Nachmittag öffnet sich der Fabrikladen der Fábrica Bordallo Pinheiro von 1884 (montags bis samstags 10:00–19:00, sonntags 14:00–19:00) mit zeitgenössischem und historischem Keramikgeschirr, bevor der Museu de Cerâmica im romantischen Palacete Visconde de Sacavém (dienstags bis sonntags 10:00–12:30 und 14:00–17:30, montags geschlossen, Eintritt ca. 3 €) Jahrhunderte portugiesischer Fayence sowie Originalformen und Skizzen Bordalo Pinheiros zeigt. Den Ausklang bildet ein Spaziergang durch die baumgesäumten Alleen des Parque D. Carlos I mit seinem historischen Bootsteich.

Gastronomie: Regional: Trouxas das Caldas und Cavacas das Caldas (klösterliche Konditorei) von einer traditionellen Pastelaria, dazu Ensopado de Enguias (Aal-Eintopf aus der Lagoa de Óbidos) oder Cabrito Assado zum Mittagessen, begleitet von einem mineralischen Weißwein der DOC Óbidos.

Nr.	Station	Kategorie
1	Praça da Fruta (Praça da República)	ort
2	Fábrica Bordallo Pinheiro (Loja da Fábrica)	kultur
3	Museu de Cerâmica (Palacete Sacavém)	kultur
4	Parque D. Carlos I	garten

Etappe 2

Feuer, Sand und königliches Porzellan – Marinha Grande nach Vista Alegre

Caldas da Rainha → Ílhavo / Vista Alegre · Fahrt ca. 140 km (95 min) · Stationen: Museu do Vidro & Palácio Stephens, Pinhal do Rei (São Pedro de Moel), Complexo Histórico da Vista Alegre · 7-8 Stunden (Glasmuseum, Kiefernwaldfahrt, Porzellanfabrik-Dorf), Moderat (2/5)

Von Caldas da Rainha führt die rund 50-minütige Fahrt über die A8 nach Marinha Grande zum Museu do Vidro im Palácio Stephens (dienstags bis sonntags 10:00–13:00 und 14:00–18:00, montags geschlossen, Eintritt ca. 3 €), der Residenz des Unternehmers Guilherme Stephens, der 1769 unter der Schirmherrschaft des Marquês de Pombal die Real Fábrica de Vidros gründete. Neben jahrhundertealtem geblasenem Bleikristall und geschliffenen Kelchen lässt sich in der angrenzenden Glashütte beobachten, wie Glasbläser glühendes Glas mit Pfeife, Metallzangen und Holzformen bearbeiten. Zur Mittagspause führt die Fahrt durch den historischen Kiefernwald Pinhal do Rei – im 13. Jahrhundert von König D. Dinis gepflanzt und später Lieferant von Bauholz für Karavellen und Brennholz für die Glasöfen – zu den Strandtavernen von São Pedro de Moel mit Arroz de Tamboril oder gegrilltem Fisch. Am Nachmittag geht es über die Küstenautobahn A17 weiter nach Ílhavo zum Complexo Histórico da Vista Alegre, einer 1824 gegründeten utopischen Industriesiedlung mit eigenem Arbeiterviertel, Theater und Feuerwehr. Im Museu Vista Alegre (täglich 10:00–19:00, im Sommer bis 19:30, Eintritt ca. 6 €) werden über 30.000 historische Porzellanstücke gezeigt, während in der Oficina de Pintura Manual (werktags) Kunsthandwerker Blattgold und florale Motive von Hand auftragen. Den Tag beschließt ein Besuch der Kapelle Nossa Senhora da Penha de França aus dem 17. Jahrhundert mit ihren vergoldeten Altaraufsätzen.

Gastronomie: Regional: Arroz de Tamboril (Seeteufel-Reis) oder gegrillter Fisch in einer Strandtaverne von São Pedro de Moel, mit einem kühlen Weißwein der Atlantikküste.

Nr.	Station	Kategorie
5	Museu do Vidro (Palácio Stephens)	kultur
6	Pinhal do Rei (São Pedro de Moel)	aussicht
7	Complexo Histórico da Vista Alegre	kultur

Etappe 3

Aufstieg zum portugiesischen Manchester – Aveiro nach Covilhã

Ílhavo / Vista Alegre → Covilhã · Fahrt ca. 165 km (110 min) · Stationen: MUSLAN – Real Fábrica de Panos, Ponte Pedonal da Carpinteira, New Hand Lab · 7-8 Stunden (Autobahn-Aufstieg, Färbekeller, Hängebrücke, Textil-Atelier, Street-Art-Route), Aktiv (2,5/5)

Die rund 1 Stunde 50-minütige Fahrt über die Autobahnen A25 und A23 führt von der Küste ins Landesinnere nach Covilhã, wo sich auf den steilen Hängen der Flusstäler von Goldra und Carpinteira einst Dutzende Textilfabriken ansiedelten. Der Woolfest Urban Art Trail führt an großformatigen Wandmalereien international bekannter Künstler – darunter Vhils, Bordalo II und Btoy – vorbei, die den Webern, Scherern und der Spinnmaschinerie der Stadt huldigen, bevor die 220 Meter lange Fußgänger-Hängebrücke Ponte Pedonal da Carpinteira einen Blick über die tiefe Flussschlucht freigibt, die einst Wasserkraft für dutzende Textilfabriken lieferte. Zur Mittagszeit bieten die Restaurants an der Praça do Município oder der Rua Direita den cremigen Rohschafsmilchkäse Queijo Serra da Estrela DOP auf Roggenbrot sowie Pastéis de Molho da Covilhã, gefüllte Blätterteigtaschen in heißer Würzbrühe. Am Nachmittag führt der Besuch zu MUSLAN – Real Fábrica de Panos (dienstags bis sonntags 09:30–12:00 und 14:30–18:00, montags geschlossen, Eintritt ca. 3 €), der 1764 vom Marquês de Pombal gegründeten Wollfabrik, deren ausgegrabene steinerne Färbebecken einst mit Naturpigmenten und Bergwasser die Wolle für die königliche portugiesische Armee färbten; gleich nebenan zeigt die Real Fábrica Veiga mechanische Spinnmaschinen und Wasserräder des 19. Jahrhunderts. Den Abschluss bildet das New Hand Lab in der historischen António-Estrela-Mühle, wo zeitgenössische Textilkünstler und Designer ihre Arbeiten inmitten originaler Industriewebstühle präsentieren.

Gastronomie: Regional: Queijo Serra da Estrela DOP auf warmem Roggenbrot, Pastéis de Molho da Covilhã (Blätterteig mit würzigem Kalbsfüllung) und gebratenes Lamm, begleitet von einem kräftigen Dão- oder Beira-Interior-Rotwein.

Nr.	Station	Kategorie
8	MUSLAN – Real Fábrica de Panos	kultur
9	Ponte Pedonal da Carpinteira	aussicht
10	New Hand Lab (Antiga Fábrica António Estrela)	kultur

Etappe 4

Das alchemistische Burel – vom Gletschertal nach Manteigas

Covilhã → Manteigas · Fahrt ca. 30 km (40 min) · Stationen: Miradouro do Vale Glaciar do Zêzere, Burel Factory, Ecolã · 6-7 Stunden (Alpenpass, Gletschertal-Aussicht, Webereibesuch, Handwerksladen), Moderat (2/5) – Bergpass

Der kurvenreiche, rund 40-minütige Aufstieg über den Alpenpass N338 führt von Covilhã über Penhas da Saúde in das Gletschertal des Zêzere – eines der längsten U-förmigen Gletschertäler Europas, 13 Kilometer lang und während der letzten Eiszeit geformt. Unterwegs weiden auf dem flachen Talboden die einheimischen Bordaleira-Schafe, deren dichte Bergwolle seit Jahrhunderten die lokale Webwirtschaft trägt; vom Miradouro do Vale Glaciar do Zêzere bietet sich ein spektakulärer Panoramablick über das gesamte Tal. In Manteigas, am Fuß des Tals am Rio Zêzere gelegen, laden die Restaurants zur Mittagspause mit Trutas do Rio Zêzere (gebratener Flussforelle mit Serra-Schinken) oder Feijoca à Pastor ein, gefolgt von Requeijão com Doce de Abóbora zum Nachtisch. Am Nachmittag führt eine geführte Tour durch die Burel Factory in Amieiros Verdes (montags bis freitags 10:00–18:00, samstags vormittags nach Voranmeldung, Eintritt ca. 5–7 €), wo restaurierte mechanische Jacquard-Webstühle des 19. Jahrhunderts rhythmisch klappern und Kunsthandwerker die Wolle der Bergschafe zu Stoff verweben, der anschließend im traditionellen Walkverfahren (pisoagem) zu wasserabweisendem, feuerfestem Burel-Filz verdichtet wird. Den Abschluss bildet ein Besuch bei Ecolã, Portugals ältestem zertifiziertem, familiengeführtem Burel-Betrieb (seit 1925), mit handgesponnenen Wolldecken, Schals und Filzpantoffeln in naturbelassenen Schaffell-Tönen.

Gastronomie: Regional: Trutas do Rio Zêzere (gebratene Flussforelle mit Serra-Schinken) oder Feijoca à Pastor (Bohneneintopf mit Räucherfleisch), zum Abschluss Requeijão com Doce de Abóbora (Frischkäse mit Kürbiskonfitüre).

Nr.	Station	Kategorie
11	Miradouro do Vale Glaciar do Zêzere (N338)	aussicht
12	Burel Factory (Amieiros Verdes)	kultur
13	Ecolã – Oficina e Loja Artesanal	kultur

Praktische Hinweise

Öffnungszeiten & Eintritt: Der Museu de Cerâmica, das Museu do Vidro und beide Standorte von MUSLAN (Real Fábrica de Panos und Real Fábrica Veiga) sind montags geschlossen, ebenso das New Hand Lab. Die Werksführungen der Burel Factory finden Montag bis Freitag statt, samstags nur vormittags nach Voranmeldung. Die Rota Bordaliana, die Woolfest-Wandmalereien und die Ponte Pedonal da Carpinteira sind frei zugänglich.

Untergrund & Gelände: Covilhã liegt auf steilen Granithängen mit Gefällen über 15 % und engen Kopfsteinpflaster-Kehren – bei manueller Schaltung vorsichtig fahren oder am Praça do Município parken und zu Fuß bzw. mit den öffentlichen Standseilbahnen weiterkommen. Die Besichtigung der historischen Färbebecken der Real Fábrica de Panos führt über eiserne Treppen und erhöhte Metallgitter über Jahrhunderte alten Grundmauern – festes, rutschfestes Schuhwerk ist Pflicht.

Bergwetter & Straßensperrungen: Die N338 von Covilhã über den Pass nach Manteigas steigt auf über 1.500 m und kann sich binnen Minuten von Sonnenschein zu dichtem Nebel, starkem Wind oder Eis/Schnee wandeln. Zwischen November und April kann starker Schneefall die höchsten Abschnitte der EN338/EN339 sperren (Cortes de Estrada) – Straßenzustand vor der Abfahrt ab Covilhã prüfen; bei Sperrung die niedriger gelegene östliche Umleitung über N18/Belmonte → N232 nutzen. Auf der 30 km langen Bergstrecke zwischen Covilhã und Manteigas gibt es keine Tankstellen oder Ladesäulen – mit vollem Tank bzw. ausreichender Batterieladung starten.

Mobilfunk & Sicherheit: Auf den Berggipfeln ist der Empfang meist gut, kann aber am tiefsten Punkt des Gletschertals zwischen Penhas da Saúde und Manteigas zeitweise ganz ausfallen – Offline-Navigationskarten vorab herunterladen. In den aktiven Webereien bewegen sich mechanische Shuttles und Webstühle mit hoher Geschwindigkeit und Lautstärke – den Anweisungen der Werksführung folgen, Haare und lose Schals zurückbinden und Abstand zu laufenden Maschinen halten. Notruf in Portugal: 112.

Die Koordinaten der 13 Stationen stammen aus der vom Auftraggeber bereitgestellten Quelle; es wurde keine zusätzliche GPS-Aufzeichnung vorgenommen und keine Widersprüche innerhalb der Quelle festgestellt. Öffnungszeiten, Eintrittspreise und die Straßenzustände der N338 sollten vor der Reise gegengeprüft werden.

Alle Stationen mit Koordinaten

Nr.	Etappe	Station	Kategorie	Koordinaten
1	1	Praça da Fruta (Praça da República)	ort	39.40380, -9.13280
2	1	Fábrica Bordallo Pinheiro (Loja da Fábrica)	kultur	39.41160, -9.14400
3	1	Museu de Cerâmica (Palacete Sacavém)	kultur	39.40180, -9.13390
4	1	Parque D. Carlos I	garten	39.40220, -9.13150
5	2	Museu do Vidro (Palácio Stephens)	kultur	39.74980, -8.93330
6	2	Pinhal do Rei (São Pedro de Moel)	aussicht	39.75610, -9.02940
7	2	Complexo Histórico da Vista Alegre	kultur	40.58960, -8.68370
8	3	MUSLAN – Real Fábrica de Panos	kultur	40.27790, -7.50830
9	3	Ponte Pedonal da Carpinteira	aussicht	40.28250, -7.50080
10	3	New Hand Lab (Antiga Fábrica António Estrela)	kultur	40.28310, -7.50890
11	4	Miradouro do Vale Glaciar do Zêzere (N338)	aussicht	40.35410, -7.54890
12	4	Burel Factory (Amieiros Verdes)	kultur	40.39350, -7.54140
13	4	Ecolã – Oficina e Loja Artesanal	kultur	40.39280, -7.54180

Zusammengestellt auf Basis einer vom Auftraggeber gelieferten Daten-Inventur zur Rota do Turismo Industrial: Vidro, Cerâmica e Lanifícios (Caldas da Rainha, Marinha Grande, Vista Alegre/Ílhavo, Covilhã, Manteigas). Angaben geprüft im November 2026. Öffnungszeiten, Eintrittspreise und die Straßenzustände der N338 vor der Reise gegenprüfen. www.portugalexpert.de